

PRESSEMITTEILUNG

Düsseldorf, 19.08.2021

ANSPRECHPARTNERIN PRESSE

NETZWERK Q 4.0 in NRW

Miriam Becker

becker@bwnrw.de

0211/4573-229

NETZWERK Q 4.0: UMFRAGE ZUM (ONLINE-) BERICHTSHEFT-DIGITALISIERUNG SCHREITET IM GALABAU VORAN

Die Digitalisierung verändert die Arbeitswelt und stellt neue Anforderungen an Unternehmen, Beschäftigte und deren Kompetenzen. Dies gilt auch für das Ausbildungspersonal in Betrieben im Garten- und Landschaftsbau (GaLaBau). Auch aus diesem Grund hat sich das Projektteam der Koordinierungsstelle des NETZWERK Q 4.0 in Nordrhein-Westfalen in enger Zusammenarbeit mit dem Verband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Nordrhein-Westfalen e.V. den digitalen Herausforderungen in der Ausbildung im GaLaBau gewidmet. Gemeinsam entwickeln die Partner Qualifizierungsangebote für Ausbilderinnen und Ausbilder.

Im GaLaBau steht das Online-Berichtsheft für die Ausbildung zum/zur Gärtner/in der Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau im Fokus. Um ein umfassendes Bild zur tatsächlichen Situation zu gewinnen, wurde gemeinsam mit dem Verband im Frühjahr 2021 eine Befragung einer größeren Anzahl an Auszubildenden, Auszubildenden und Ausbildungsberatern durchgeführt.

„So lange zur Prüfung die Berichtshefte ausgedruckt vorgelegt werden müssen, werden sie digital UND in Papierform geführt.“

Ein großer Teil der insgesamt 169 Befragten nutzt die ausgedruckte Papierform oder zumindest beide Formen (ca. 75 Prozent). Die Teilnehmenden wünschen sich eine grundlegende Veränderung, so dass ausschließlich das Berichtsheft in digitaler Form zu den Zwischen- und Abschlussprüfungen zur Vorlage ausreicht und somit eine Version in Papierform nicht mehr erforderlich ist.

ANSPRECHPARTNER UMFRAGE

NETZWERK Q 4.0 in NRW, Bildungswerk der Nordrhein-Westfälischen Wirtschaft e. V. (BWNRW), Wasilios Rodoniklis, E-Mail: rodoniklis@bwnrw.de, Tel.: 0211/4573-264,

Verband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau NRW e. V.; Jutta Lindner-Roth, E-Mail: j.lindner-roth@galabau-nrw.de, Tel.: 0208/84830-28

Ein weiterer Kritikpunkt ist die fehlende Kompatibilität auf unterschiedlichen Endgeräten. Wären Software und Bearbeitung auf Smartphone, Tablet und PC möglichst ähnlich in der Nutzung und Bedienung, die Vereinbarkeit mit dem beruflichen Alltag auf oder nach der Baustelle gegeben und die Vorlage des Berichtshefts ausschließlich digital zu den Prüfungen als Nachweis möglich, würde dies in vielerlei Hinsicht begrüßt.

Drei von vier Befragten erachten die Verbindung digitaler Tools mit dem (Online-) Berichtsheft als wichtig. Insbesondere die Integration der sogenannten „Pflanzenbuch-App“ nimmt bei der überwiegenden Mehrheit der Befragten große Bedeutung ein. „Wir vom Verband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau NRW e. V. hoffen auf Grundlage der Umfrageergebnisse gemeinsam mit den Gremien auf Bundesebene sowie der Landwirtschafts-

GEFÖRDERT VOM

PRESSEMITTEILUNG

Düsseldorf, 19.08.2021

ANSPRECHPARTNERIN PRESSE

NETZWERK Q 4.0 in NRW

Miriam Becker

becker@bwnrw.de

0211/4573-229

kammer NRW den Wünschen der Befragten nachzukommen und die technischen Veränderungen herbeizuführen“, erklärt Jutta Lindner-Roth, Referentin für Nachwuchswerbung beim Verband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Nordrhein-Westfalen e. V.: „Ich bin zuversichtlich, dass wir auf diesem Weg das Ausbildungspersonal, aber auch die Auszubildenden mitnehmen und nachhaltig die Nutzung des Berichtshefts in digitaler Form erreichen werden.“

Eine große Mehrheit des Ausbildungspersonals wünscht sich ein Qualifizierungsangebot zum Online-Berichtsheft, um inhaltlich, methodisch und didaktisch in der Begleitung der Auszubildenden geschult sowie in der Anwendung und Integration dessen in den beruflichen Ausbildungsalltag möglichst professionell zu sein. Mit dem NETZWERK Q 4.0 möchten wir hier ansetzen, innovative Qualifizierungsangebote entwickeln und in naher Zukunft dem Ausbildungspersonal im GaLaBau anbieten.

GEFÖRDERT VOM